

❖❖ Landtags- und Bezirkstagswahlen 2008 ❖❖



Nehmen Sie Ihre Wahlpflicht ernst.

Liebe Puchheimerinnen,
liebe Puchheimer,

Bayern wählt am 28. Sept. 2008 einen neuen Landtag und Bezirkstag. Damit Sie das Wahlrecht ausüben können, benötigen Sie entweder eine Wahlbenachrichtigungskarte oder Briefwahlunterlagen. Beides bekommen Sie von der Gemeindeverwaltung.

Die Freien Wähler kandidieren auch in diesem Jahr für den Landtag und Bezirkstag.

Mit einer hochkarätigen Mannschaft wollen wir 2008 die 5%-Hürde überspringen und den Einzug in den Landtag schaffen.

Unser Slogan spricht für sich:

„Frischer Wind für Bayern“

Mit Ihrer Hilfe werden wir es schaffen. Bitte nehmen Sie als Staatsbürgerin und Staatsbürger Ihre Wahlpflicht ernst, gehen Sie zur Wahl und gestalten Sie mit Ihrer Stimme die Politik in Bayern mit.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Meier
1. Vorsitzender

Wir wollen Politikwechsel, keine Ministerposten!

Vor dem Hintergrund der jüngsten Medienspekulationen, welche Ministerposten die FW besetzen könnten, sollte die CSU die absolute Mehrheit verlieren und die Freien Wähler als Koalitionspartner einbinden wollen, stellt FW-Landesvorsitzender Hubert Aiwanger klar:

„Es geht in Bayern nicht mehr darum, ein paar Ministerposten zu verteilen, um dann weiterzumachen wie bisher.“

Wir wollen einen Politikwechsel hin zu einer bürgernahen Politik, weg von der jetzigen Politik von oben herab. Dieser Politikwechsel geht nur mit starken Freien Wählern im Landtag.

Es gibt von uns keine Koalitionsaussage. Weder für die CSU noch für irgendein anderes Parteienbündnis. Und wir halten uns schon gar nicht damit auf, vor den Wahlen über irgendwelche Ministerposten zu diskutieren. Diese Position wird auch von unseren Mitgliedern bis zur Landesvorstandschaft zu 100 Prozent so gesehen und mitgetragen.

Die offenen Baustellen in der jetzigen CSU-gesteuerten Politik sind so zahlreich, dass mit Koalitionsdiskussionen nichts gewonnen ist:

Kommunales, Bildung, Familienförderung, ländlicher Raum, Verkehrsinfrastruktur, Hausärzte, Gesundheitswesen, öffentlicher Dienst, Grüne Gentechnik, mehr Bürgerbeteiligung, Lobbyismus.

Bayern braucht dringend einen politischen Neuanfang mit unverbrauchten Kräften.

Bayern ist auf dem Weg vom Musterknaben zum kranken Mann in Deutschland.

Deshalb muss die CSU die absolute Mehrheit verlieren, damit ein politischer Neuanfang mit einer Politik von unten nach oben möglich ist. Ohne diese Erkenntnis darf es keine neuen Konstellationen geben. Ob die Minister dabei Huber oder Meier heißen, ist gleichgültig.“

FW-Landesvorsitzender
Hubert Aiwanger

Freie Wähler in den Landtag Frischer Wind für die Bayerische Landespolitik

Am **28. September 2008** werden die Weichen in der bayerischen Landespolitik neu gestellt. Die Freien Wähler (FW) stehen nach ihrem großen Erfolg bei den Kommunalwahlen im März dieses Jahres mit einem Fuß bereits in der Tür des Maximilianeums. Alle Umfragen sagen den erstmaligen Einzug der FW in den Bayerischen Landtag voraus.

Was die FW in den kommunalen Parlamenten stark macht, wollen wir auch in die Landespolitik einbringen:

Sachverstand, Unabhängigkeit, Bürgernähe!

Uns ist es wichtig, Politik für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Freistaat zu gestalten und nicht an ihnen vorbei.

In vielen Bereichen wie Schul- und Bildungspolitik, Gesundheitsvorsorge, Erneuerbare Energien, bedarf es dringender Korrekturen des bisherigen Kurses der Staatsregierung. Das Gemurkse in der Schulpolitik (z.B. G 8 und Hauptschulen), aber auch der Irrweg beim Transrapid und der Skandal um die Landesbank sind nicht vergessen. Verantwortliche Politik sieht anders aus. Wir Freien Wähler haben zu all den anstehenden Themen aufgrund unserer langjährigen Erfahrung aus der Kommunalpolitik die richtigen Antworten und Rezepte.

Für den **Stimmkreis 117**, zu dem auch Puchheim gehört, wurde der **Kreisvorsitzende** der Freien Wähler und Gröbenzeller Gemeinderat **Michael Leonbacher als Direktkandidat nominiert**. Auf der **Oberbayernliste** wurde er weit vor-

ne auf **Platz 8** gesetzt und tritt damit mit einem Spitzenplatz zur Landtagswahl an. Ihm können die Wählerinnen und Wähler die Erststimme geben. Michael Leonbacher ist aufgrund seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung eine echte Bereicherung und wird, getreu dem FW Motto, frischen Wind in den Bayerischen Landtag bringen. Ein wichtiges Ziel, für das er immer gekämpft hat, ist unseren unmittelbaren Wohnbereich lebens- und lebenswert zu erhalten. Mit seiner deutlichen Haltung mit einem Nein zur grünen Gentechnik und einem Nein zum weiteren Ausbau der zivilen Luftfahrt (Flugplätze Fürstenfeldbruck und Oberpfaffenhofen) in unserer Region hat er deutlich Position bezogen.

Michael Leonbacher setzt auf eine konsequente Bildungs- und Schulpolitik, die nicht auf dem Rücken der Schüler, Lehrer und Kommunen ausgetragen werden darf.

Wichtig ist aber auch die Zweitstimme! Mit **Bernhard Nickel, 3. Bürgermeister der Gemeinde Olching** bewirbt sich ein weiteres kommunalpolitisches Schwergewicht um die Zweitstimme für die FW in unserem Stimmkreis. Er hat **Listenplatz 44**. Er wird ebenfalls dafür Sorge tragen, dass Politik zum Wohle unserer Landkreisbewohner im Landtag gemacht wird.

Darum am 28. September: Erst- und Zweitstimme für die Freien Wähler, Liste 4.



Michael Leonbacher
Kreisvorsitzender der FW

Michael Leonbacher wurde 1961 in München geboren und lebt seit seiner Kindheit im Landkreis Fürstenfeldbruck. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seinem Beruf als Amtmann im Norddienst hat er seit über zwanzig Jahren mit den Menschen und Kommunen hier vor Ort zu tun und weiß, was ihnen auf den Nägeln brennt. Darüber hinaus hat er sich seit jeher für die Belange unseres Landkreises engagiert, zuerst in der Jugendarbeit und dann in der Kommunalpolitik. Aus seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat, Kreisrat (Finanzreferent des Kreistages) und Kreisvorsitzender der FW bringt er zusätzlich viel politische Erfahrung in die Landespolitik mit.

Damit Bewegung in die Landespolitik kommt!

